

belle immo ag und Höhn + Partner AG sponoren Feuerstelle Burg Dübelstein



Die Feuerstelle bei der Waldmannsburg-Ruine wurde von Besuchern bereits in Betrieb genommen. Foto: Thomas Bacher

Neue Feuerstelle auf historischem Grund

DÜBENDORF: In der Ruine der Waldmannsburg können Ausflügler nun nicht mehr nur auf den Mauerresten herumkraxeln und die Aussicht aufs Glattal genie-

sen. Neuerdings lädt auch eine Feuerstelle zum Verweilen ein. Diese wurde von zwei Dübendorfer Immobilienunternehmen finanziert. Die Einweihung fand

kürzlich im Beisein von Stadtpräsident André Ingold, Hochbauvorstand Dominic Müller und Vertretern des Vereins Pro Waldmannsburg statt. *tha*

Stimmvolk genehmigt Millionen-Minus

WANGEN-BRÜTTISELLEN: Alle Geschäfte gutgeheissen: Die Gemeindeversammlung von Wangen Brüttsellen war keine kontroverse Angelegenheit.

Es waren tiefrote Zahlen, die der Gemeinderat am Dienstag der Gemeindeversammlung von Wangen-Brüttsellen vorlegte. Bei einem Aufwand von 43,5 Millionen Franken resultiert in der Rechnung 2020 der Einheitsgemeinde ein Minus von 2,535 Millionen Franken, 1,191 Millionen schlechter als budgetiert. Damit reduziert sich der Bilanzüberschuss auf 36,786 Millionen Franken, das Nettovermögen sinkt auf 12,69 Millionen.

Schuld am schlechteren Ergebnis hat gemäss Gemeinderat nicht etwa Corona. Die Pandemie habe aufwandseitig nur «unwesentliche

Auswirkungen» zur Folge gehabt und die Wiedereingliederung von Sozialhilfebeziehenden in den Arbeitsmarkt «etwas beeinträchtigt», heisst es in der Weisung.

Steuerkraft sinkt weiter

Vielmehr sei das Minus vor allem auf die «überraschend tiefen» Steuereinnahmen von juristischen Personen zurückzuführen, die selbst durch deutlich höhere Grundsteuereinnahmen nicht kompensiert werden konnten. Insbesondere die Steuereingänge aus früheren Jahren lagen laut Gemeinderat tiefer als budgetiert. Die Steuerkraft sank so weiter unter das kantonale Mittel. Immerhin: Durch diesen Umstand winkt im Rechnungsjahr 2022 ein Ressourcenzuschuss von 2 Millionen Franken.

Wie Gemeindeschreiberin Heidi Duttweiler auf Anfrage sagte, ge-

nehmigten die 42 Stimmberechtigten in der Turnhalle Bruggwiesen die Jahresrechnung grossmehrheitlich und ohne Gegenstimme.

Mit grossem Mehr bewilligt wurde eine Änderung im Zonenplan. Dabei ging es im Wesentlichen um das Grundstück, das westlich an die Schulanlage Steiachler in Brüttsellen grenzt. Der Gemeinderat möchte die Parzelle in die Zone für öffentliche Bauten überführen, um damit eine allfällige Erweiterung der Schule zu ermöglichen.

Ebenfalls problemlos passierte der private Gestaltungsplan «Zischtigwisen». Damit schuf die Gemeindeversammlung die planungsrechtliche Grundlage für ein Lagerhaus mit einer Höhe von maximal 40 Metern Höhe auf dem Areal der Coca-Cola HBC Schweiz AG in Brüttsellen. *Thomas Bacher*

Schule kann neue Lehrpersonen anstellen

FÄLLANDEN: Aufgrund des Spielplans der Fussball-Europameisterschaft und des Spiels zwischen Italien und der Schweiz um 21 Uhr am Mittwoch, 16. Juni, hat die Schulpflege der vom Gemeinderat bereits beschlossenen Verschiebung der Gemeindever-

sammlung von 19:30 Uhr auf 19 Uhr zugestimmt.

Die Schulpflege hat den Revisionsbericht zur Kenntnis genommen. Er enthielt neben der Empfehlung zur Abnahme der Jahresrechnung 2020 keine Bemerkungen.

Die Schulpflege genehmigte auf Schuljahresbeginn 2021/2022 die Neuanstellung von neun Klassen- und Fachlehrpersonen auf allen Schulstufen sowie einer Logopädin und eines Lernenden Unterhaltspraktiker EBA.

Schule Fällanden

«Bohemian Rhapsody» in der Zwicky-Fabrik

FÄLLANDEN: Heute Freitag zeigt die Filmfabrik Fällanden in der Zwicky-Fabrik den Film «Bohemian Rhapsody» (GB/USA, 2018). Das biografische Filmdrama erzählt die Geschichte von Freddie Mercury und der Band Queen. Die Vorführung beginnt um 20.15 Uhr. Bei schönem Wetter ist ab 19:45 Uhr und in der Pause die Open-Air geöffnet. Ticketreservierungen auf www.filmfabrikfaellanden.ch. *red*

Verordnung wird totalrevidiert

FÄLLANDEN: Die Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), hat im Jahr 2018 eine verbindliche Vorlage für die Erarbeitung einer neuen Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) veröffentlicht mit dem Ziel, die kommunalen SEVOs kantonal zu harmonisieren. Statt der bisherigen kommunalen Erlasse der Gemeinde Fällanden aus dem Jahr 2002 wird es neu die nachfolgenden Erlasse geben:

Verordnung

In der SEVO werden die Rechte und Pflichten der Gemeinden und der Privaten geregelt. Zudem werden die Eckwerte der Abwasserentsorgung sowie die Finanzierung bei öffentlichen Abwasseranlagen definiert. Die Regelung der Gebühren ist somit neu in der SEVO integriert, die bisherige Verordnung über die Abwassergebühren wird hinfällig.

Reglement

Im Reglement werden die Aufgaben und Arbeiten der Gemeinde sowie der Privaten geregelt. Das Reglement gibt Aufschluss über Schnittstellen, Anforderungen an Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Abwasserentsorgung sowie über notwendige Kontrollen.

Die SEVO und das Siedlungsentwässerungsreglement werden dem AWEL zur Vorprüfung eingereicht. Die Beschlussfassung über die SEVO liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung, über das Siedlungsentwässerungsreglement entscheidet der Gemeinderat. Es ist vorgesehen, dass die beiden neuen Erlasse nach der Genehmigung durch das AWEL per 1. Januar 2022 in Kraft treten sollen.

Gemeindeverwaltung Fällanden